

**NIEDERSCHRIFT
ZUR SITZUNG DES
RATES**

Sitzungs-Nr./Gremium/Wahlperiode:
17. Rat 2004-2009
Sitzungsdatum:
22.08.2006

Niederschrift

Übach-Palenberg, den 22.08.2006

Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Paul Schmitz-Kröll versammelte sich heute um 18:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses der

Rat der Stadt Übach-Palenberg

um über folgende Tagesordnung zu beraten:

Tagesordnung

A) Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
2. Bericht über die Beschlüsse des Rates vom 07.02.06 aus öffentlicher Sitzung
3. Bebauungsplan Nr. 96 - Breiller Gracht Nord - 1. vereinfachte Änderung
hier: Aufstellungsbeschluss und Anordnung des Beteiligungsverfahrens
4. 30. Änderung des Flächennutzungsplanes
hier: Abschluss der öffentlichen Auslegung und Feststellungsbeschluss
5. Bebauungsplan Nr. 97 - Kirchenweg -
hier: Abschluss der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss
6. Erschließungsvertrag für den Bebauungsplan 97 - Kirchenweg -
7. Kostenbeteiligung von Auswärtigen bei Trauungen im Schloss Zweibrüggen
8. Erweiterungen zur Tagesordnung
- 8.1. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
hier: Betreuungsangebot "Dreizehn Plus" in der Kooperation von Realschule und Gymnasium
9. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters
10. Einwohnerfragestunde
Anfrage

B) Nichtöffentliche Sitzung

11. Bericht über die Beschlüsse des Rates vom 07.02.06 aus nichtöffentlicher Sitzung

- 12. Vergabeangelegenheiten
 - 12.1. Vergabeangelegenheit
hier: Anschaffung eines Rüstwagens
 - 12.2. Vergabeangelegenheit
hier: Anschaffung eines Dienstfahrzeuges für den Leiter der Feuerwehr
- 13. Erweiterungen zur Tagesordnung
- 14. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters

Es waren anwesend:

Stadtverordnete

Frau Bärbel Bartel	SPD
Frau Roswitha Bischhaus-Trotnow	UWG
Herr Bernhard Brade	CDU
Herr Sascha Derichs	SPD
Herr Thomas Dieckmann	UWG
Herr Herbert Fibus	SPD
Herr Joachim Fröhlich	SPD
Herr Fred Fröschen	CDU
Herr Josef Fröschen	CDU
Herr Peter Fröschen	CDU
Frau Karin Fürkötter	SPD
Herr Paul Josef Gerschel	SPD
Frau Silvia Gillen	CDU
Herr Gerhard Gudduschat	CDU
Herr Herbert Konrads	CDU
Herr Hans-Josef Krawanja	SPD
Herr Leo Meertens	UWG
Frau Petra Meyer	UWG
Herr Manfred J. Offermanns	FDP
Herr Hans-Georg Overländer	SPD
Frau Eva Maria Piez	SPD
Herr Rainer Reißmayer	B'90/Die Grünen
Frau Vera Sarasa	UWG
Herr Wolfgang Schneider	SPD
Herr Matthias Spätgens	SPD
Herr Gerd Streichert	SPD
Frau Erika Tanzer	SPD
Herr Björn Utecht	B'90/Die Grünen
Herr Günter Weinen	CDU
Frau Corinna Weinhold	UWG
Herr Heiner Weißborn	SPD
Herr Hubert Wynands	CDU

Verwaltungsbedienstete

Herr Bürgermeister Paul Schmitz-Kröll
Herr Erster Stadtbeigeordneter Engelbert Piotrowski
Herr Beigeordneter für Planen und Bauen Volker Schlüter
Herr Kämmerer Bernd Schmitz
Herr Stadtoberverwaltungsrat Heinz Waliczek
Herr Stadtoberamtsrat Franz Janssen
Herr Stadtamtsrat Ralf Kouchen

Schriftführer

Herr Stadtamtman Thomas Schröder

Bürgermeister Schmitz-Kröll stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Er begrüßte die Stadtverordneten sowie den Vertreter der Presse.

Bürgermeister Schmitz-Kröll wies darauf hin, dass den Stadtverordneten eine Erweiterung zur Tagesordnung in Punkt

8.1 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung,
hier: Betreuungsangebot „Dreizehn Plus“ in der Kooperation von Realschule
und Gymnasium,
zugegangen sei.

Weiterhin verwies er darauf, dass der Haupt- und Finanzausschuss eine Vergabeentscheidung dem Stadtrat zur abschließenden Beschlussfassung zugewiesen habe. Er schlage deshalb vor, die Tagesordnung unter Punkt 12 mit 2 Unterpunkten zu versehen:

- 12. Vergabeangelegenheiten
- 12.1 Anschaffung eines Rüstwagens
- 12.2 Anschaffung eines Dienstfahrzeuges für den Leiter der Feuerwehr (Einsatzleiterfahrzeug Kommando)

Gegen die Umstellung der Tagesordnung wurde von Seiten der Ratsmitglieder kein Widerspruch erhoben.

Stadtverordneter **Weinen** erklärte, am Ende der öffentlichen Sitzung eine Anfrage an die Verwaltung richten zu wollen.

Bürgermeister Schmitz-Kröll wies darauf hin, dass der Stadtverordnete Gudduschat am heutigen Tage Geburtstag habe. Im Namen von Rat und Verwaltung gratulierte er Herrn Gudduschat recht herzlich.

A) Öffentliche Sitzung

1 **Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung**

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 20.6.2006 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

2 **Bericht über die Beschlüsse des Rates vom 07.02.06 aus öffentlicher Sitzung**

Der Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Rates vom 7.2.2006 aus öffentlicher Sitzung wurde ohne Fragen und ohne Widerspruch zur Kenntnis genommen.

3 **Bebauungsplan Nr. 96 - Breiller Gracht Nord - 1. vereinfachte Änderung
hier: Aufstellungsbeschluss und Anordnung des Beteiligungsverfahrens**

Beschluss:

1. Der Bebauungsplan Nr. 96 – Breiller Gracht-Nord – wird im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB geändert. Gegenstand der Änderung ist die Verschiebung von Baugrenzen auf drei Grundstücken.
2. Der Änderungsentwurf wird beschlossen.
3. Der von der Änderung des Bebauungsplanes betroffenen Öffentlichkeit und den von der Planänderung berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird gem. § 13 Abs. 2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Abstimmungsergebnis:

Jeweils einstimmig

4 **30. Änderung des Flächennutzungsplanes
hier: Abschluss der öffentlichen Auslegung und Feststellungsbeschluss**

Bürgermeister Schmitz-Kröll erklärte, dass nach Vorlage der entsprechenden Unterlagen in der Haupt- und Finanzausschusssitzung die letztendliche Beratung und Entscheidung dieser Angelegenheit dem Rat in seiner heutigen Sitzung zugewiesen

wurde. Er stellte fest, dass sowohl im Vorfeld als auch heute keine Nachfragen an ihn oder die Herren Kouchen und Schlüter gestellt wurden.

Beschluss:

1. Über die von Behörden und den sonstigen Trägern öffentlicher Belange eingegangene Stellungnahme wird entsprechend der Anlage 1.1 entschieden (die Anlage ist Bestandteil der Sitzungsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt und in der Urschriftensammlung enthalten).
2. Die 30. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich "Kirchenweg" wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Jeweils einstimmig

- 5 **Bebauungsplan Nr. 97 - Kirchenweg -**
hier: **Abschluss der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss**
-

Beschluss:

1. Über die von Behörden und den sonstigen Trägern öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend der Anlagen 1.1 und 1.2 entschieden (die Anlagen sind Bestandteil der Sitzungsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt und in der Urschriftensammlung enthalten).
2. Der Bebauungsplan Nr. 97 – Kirchenweg – wird gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Jeweils einstimmig

- 6 **Erschließungsvertrag für den Bebauungsplan 97 - Kirchenweg -**
-

Beschluss:

Dem als Anlage beigefügten Städtebaulichen Vertrag und Erschließungsvertrag zwischen der Stadt Übach-Palenberg und der S-Bauland GmbH, Dr.-Eberle-Platz 1, 41812 Erkelenz wird zugestimmt (die Anlage ist Bestandteil der Einladung zu dieser Sitzung und in der Urschriftensammlung enthalten).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

7 Kostenbeteiligung von Auswärtigen bei Trauungen in Schloss Zweibrüggen

Beschluss:

Ab dem 1. September 2006 gelten für Anmeldungen von Trauungen in Übach-Palenberg folgende Regelungen:

Brautleuten stehen für Trauungen im Rathaus der kleine Sitzungssaal und das Dienstzimmer des Standesbeamten zur Verfügung.

Allen Brautleuten wird auch weiterhin das Trauzimmer im historischen Ambiente des Schlosses Zweibrüggen zur Trauung angeboten. Zur Deckung der zusätzlichen Unkosten wird jedoch ein Entgelt in Höhe von 90 € erhoben.

Brautleute, von denen mindestens ein Partner seinen Wohnsitz in Übach-Palenberg hat, werden von der Entrichtung des Entgeltes freigestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

8 Erweiterungen zur Tagesordnung

8.1 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung

hier: Betreuungsangebot "Dreizehn Plus" in der Kooperation von Realschule und Gymnasium

Bürgermeister Schmitz-Kröll wies darauf hin, dass die Kostenübernahme nur für das laufende Schuljahr gesichert sei. Damit es in den Folgejahren nicht zu einer ähnlichen Situation komme, seien die Schulen gefordert eigeninitiativ zu werden, da für die kommenden Schuljahre von einer städtischen Finanzierung nicht ausgegangen werden könne. Um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen, werde er dies den Schulleitern auch schriftlich mitteilen.

Auch Stadtverordneter **Weißborn** erklärte, dass für das laufende Schuljahr die Entscheidung gut und richtig war, allerdings nicht den Eindruck vermitteln dürfe, dass dies auch in der Zukunft so geschehe. Die Schulen in Kooperation mit den Eltern seien deshalb gefordert Lösungen zu entwickeln, wie man zukünftig mit einer solchen Situation zu Recht komme.

Auf Nachfrage des Stadtverordneten **Gudduschat**, erklärte Erster Stadtbeigeordneter **Piotrowski**, dass die Stadt einen neuen Zuwendungsbescheid erhalten habe, der zumindest die Berücksichtigung der „Dreizehn Plus“-Gruppe der Comeniuschule berücksichtige. Man habe jedoch vor weiterhin dagegen vorzugehen und die Bewilligung der Mittel für das Projekt von Realschule und Gymnasium einzufordern. Die Verwaltung werde deshalb gegen den neuen Bescheid Widerspruch einlegen.

Beschluss:

Folgende Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NW wird genehmigt:

Die Stadt Übach-Palenberg trägt zur Mitfinanzierung des Betreuungsangebotes „Dreizehn Plus“ in der Kooperation von Realschule und Gymnasium einmalig für das Schuljahr 2006/07 den beantragten aber nicht bewilligten und damit ausgefallenen Landeszuschuss von 8.200 Euro (je Gruppe 4.100 Euro).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

9 Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters

Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters ergaben sich nicht.

10 Einwohnerfragestunde

Fragen von Einwohnern ergaben sich nicht.

Anfrage

der CDU-Fraktion

Stadtverordneter **Weinen** erklärte, dass der Erste Stadtbeigeordnete vor einiger Zeit einen Bericht über die Arbeit der ARGE und deren wirtschaftlichen Erfolg gegeben habe. Man sei in diesem Zusammenhang daran interessiert, Erkenntnisse zu erhalten, wie erfolgreich die Vermittlung von Arbeit durch die ARGE in Übach-Palenberg bisher sei.

Erster Stadtbeigeordneter **Piotrowski** betonte, dass er offensichtlich damals nicht richtig verstanden worden sei. Eine Bewertung der Arbeit der ARGE habe und könne er auch nicht geben. Er habe vielmehr gesagt, dass durch den Systemwechsel von der damaligen Trägerschaft und Mitfinanzierung der Stadt im Rahmen der Sozialhilfe hin zu der ARGE mit ihrer neu ausgerichteten Kostenlastverteilung, sich die Stadt Übach-Palenberg bei gleichen rechtlichen Rahmenbedingungen besser stehen würde. Wie die Arbeit der ARGE insbesondere auch der Arbeitsvermittlung zu bewerten sei, stehe letztendlich der Geschäftsführung der ARGE zu.

Auf Nachfrage des Stadtverordneten Weinen erklärte **Bürgermeister Schmitz-Kröll**, dass durchaus dies durch Geschäftsführer Ziemer in nichtöffentlicher Sitzung des Rates geschehen könne.

Auch die Stadt Übach-Palenberg habe ein Interesse daran, als ein Vertragspartner innerhalb der ARGE diese Information zu erhalten.

Er werde deshalb gerne die Bitte an den Geschäftsführer weitergeben, damit dieser dem Rat die gewünschten Auskünfte gebe.

Bürgermeister Schmitz-Kröll schloss um 18.22 Uhr die öffentliche Sitzung.

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit schloss **Bürgermeister Schmitz-Kröll** um 19.45 Uhr die Sitzung.

Schmitz-Kröll
Bürgermeister

Schröder
Schriftführer